





Kennzahlen

		Q1-3/2008	Q1-3/2007	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	14,3	13,0	10 %
Umsatzrendite vor Steuern (operativ)	%	13 %	9 %	42 %
EBITDA	Mio. EUR	14,7	2,3	nicht vergleichbar
EBIT	Mio. EUR	12,0	1,3	nicht vergleichbar
EBT	Mio. EUR	11,8	1,2	nicht vergleichbar
EBT (operativ)	Mio. EUR	1,6	1,2	35 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	8,5	0,8	nicht vergleichbar
Überschuss	Mio. EUR	8,0	0,8	nicht vergleichbar
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	EUR	2,53	0,24	nicht vergleichbar
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	EUR	2,52	0,24	nicht vergleichbar
Operativer Cash Flow	Mio. EUR	0,1	1,3	-93 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. EUR	2,7	1,0	184 %
Mitarbeiter zum 31.03.	Personen	431	303	42 %

Fotos Titelseite:

Treffen der Vorstandsvorsitzenden Dr. Andreas Eckert (Eckert & Ziegler AG, re.) und François Blondel (IBt S.A., li.) bei IBt im belgischen Senefte (großes Bild)



7,3 Mio. EUR Sonderertrag durch Erstkonsolidierung von IBt

Prägendes Ereignis des ersten Quartals 2008 war die Zusammenlegung der Implantatsparte von Eckert & Ziegler mit der ebenfalls Prostatakrebsimplantate produzierenden belgischen International Brachytherapy S.A. (IBt). Technisch erfolgte sie im Rahmen einer IBt-Kapitalerhöhung. Bei ihr wurden alle Anteile an dem EZAG Tochterunternehmen Eckert & Ziegler BEBIG GmbH gegen neue IBt-Aktien getauscht, so dass IBt nunmehr zu 100 % die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH besitzt. Eckert & Ziegler wiederum stieg zum größten Aktionär seines ehemaligen Konkurrenten auf und wird ihn künftig im Konzern konsolidieren.

Da die Transaktion zwei börsennotierte Gesellschaften mit unterschiedlichen nationalen Regelwerken und einen mehrstufigen komplexen Konsolidierungsvorgang betraf, konnte erst ein Gutachten der Berliner Wirtschaftsprüfer Dr. Böckmann & Partner GbR bestätigen, dass die nach den IFRS-Regeln notwendige Konsolidierung von IBt bei Eckert & Ziegler zu einem außerordentlichen Buchgewinn von gut 14 Mio. EUR führte. Der Vorstand konnte sich bis dahin nur vorsichtig zu Sonderbucherträgen äußern und lediglich die Auswirkungen der Geschäftszusammenlegung auf das operative Geschäft prognostizieren.

Nachdem sich bestätigt hatte, dass aus der Zusammenlegung der Implantatgeschäfte und der Konsolidierung von IBt ein erheblicher außerordentlicher Buchgewinn bei Eckert & Ziegler resultieren würde, schien es dem Vorstand allerdings angebracht, nicht nur die außerordentlichen Erträge aus der Zusammenlegung der Implantatgeschäfte auszuweisen, sondern auch die absehbaren Belastungen, die sich aus der faktischen Neuausrichtung des Therapie-segments der Eckert & Ziegler AG ergeben. Es wurden daher für den Quartalsbericht eine Reihe von immateriellen Wirtschaftsgütern und dabei insbesondere aktivierte Verlustvorräte neu bewertet und nichtzahlungswirksame Sonderabschreibungen und Umstrukturierungsrückstellungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR vorgenommen. Leitgedanke war dabei, dass die vergrößerte Implantatsparte und die mit ihr verbundenen Chancen letztlich zu anderen Prioritäten im Management und damit in anderen Sparten im Einzelfall zu niedrigeren Erträgen führen würden. Letzteres wiederum hätte das Risiko beinhaltet, dass verschiedene immaterielle Vermögensgegenstände ihre in der Regel nur auf fünf Jahre angelegten Werthaltigkeitstests am Jahresende nicht bestehen würden. Um dieses zu vermeiden, schien es daher sinnvoll, eine Bereinigung bereits jetzt vorzunehmen und

die Sonderabschreibungen auf jene außerordentlichen Erträge anzurechnen, mit denen sie ursächlich zusammenhängen.

In der Summe beläuft sich der in diesem Quartal ausgewiesene Nettoertrag aus der Erstkonsolidierung von IBt somit lediglich auf 7,3 Mio. EUR oder 2,34 EUR pro Aktie.

Operative Geschäftsentwicklung der Eckert & Ziegler Gruppe

Im Anschluss an das Rekordjahr 2007 haben sich die ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahres auch operativ, also ohne Berücksichtigung des Sonderertrages, gut entwickelt.

Im ersten Quartal 2008 konnte die Eckert & Ziegler Gruppe einen Umsatz von 14,3 Mio. EUR erzielen und lag damit um 1,3 Mio. EUR oder 10 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Organisch, also ohne die Effekte aus der IBt-Transaktion, stieg sowohl das Betriebsergebnis (um 52 % bzw. 0,7 Mio. EUR) als auch das Konzernergebnis vor Minderheiten (um 49 % bzw. 0,4 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich an.

Die Umsätze im Segment Nuklearmedizin und Industrie wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um real 8 % (unbeachtet der USD-Abwertung). Das Segment Nuklearmedizin und Industrie ist das traditionell größte Segment des Konzerns und stellt hauptsächlich Produkte zur medizinischen Bildgebung und zur industriellen Messtechnik her. Wachstumstreiber des Segments im ersten Quartal 2008 waren vor allem industrielle Komponenten. Ihr Umsatz stieg auf US-Dollar-Basis sogar um 23 %. Dies ist insbesondere auf die hohe Nachfrage aus dem Öl- und Gassektor sowie der Steuer- und Regelungstechnik zurückzuführen. Der Großteil der Umsätze wurde mit Kunden in Nordamerika und somit in USD abgewickelt. Aufgrund des weiterhin fallenden Wechselkurses zwischen USD und EUR schlug die erhebliche Umsatzsteigerung nicht wie erhofft zu Buche. Nominal geht der Umsatz des Segments um 2 % zurück, was aber auch an Lieferverzögerungen liegt, die im 2. Quartal aufgeholt werden und für das erste Halbjahr 2008 sogar ein nominales Umsatzwachstum erwarten lassen.

Im Segment Therapie stieg der Umsatz der Implantate zur Behandlung von Prostatakrebs um 19 %, unter Einbeziehung der IBt-Umsätze sogar um 44 %. Bei den Tumorbestrahlungsgeräten wurde im Gegensatz zum ersten Quartal des Vorjahres noch kein Großauftrag akquiriert, so dass für das Therapie-Segment insgesamt



der Umsatz um 2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 5,3 Mio. EUR zurückging.

Der Umsatz des Segments Radiopharmazie verdoppelte sich unter der Leitung des neuen Vorstandes Dr. Heß beinahe auf 3,1 Mio. EUR. Das Wachstum von 1,5 Mio. EUR geht zu ca. jeweils einem Drittel auf Steigerungen bei Erzeugnissen der Produktgruppe Modular-Lab (sensationelle +202 %), gestiegene organische Erlöse mit Kontrastmitteln für die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) sowie die Einbeziehung der der im 2. Halbjahr 2007 hinzugekommenen Eckert & Ziegler EURO-PET Köln/Bonn GmbH zurück.

Ertragslage

Hauptquelle der operativen Erträge nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter (also ohne Sonderertrag) war wie in den Vorperioden das Segment Nuklearmedizin und Industrie, das zum Überschuss nach Steuern und Anteilen Dritter 0,5 Mio. EUR beitrug. Durch das Segment Therapie wurde ein Ergebnis von 0,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Hier belasten die Minderheitsanteile erstmals das Ergebnis. Das Segment Radiopharmazie konnte den Verlust des Vorjahreszeitraums auf 0,1 Mio. EUR halbieren und wies erstmals mit 0,2 Mio. EUR ein positives EBIT aus.

Zu den operativen Erträgen nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von in der Summe für den Konzern 0,6 Mio. EUR oder 0,19 EUR pro Aktie (Vorjahr 0,8 Mio. EUR oder 0,24 EUR pro Aktie) kommt der oben geschilderte Sonderertrag von 7,3 Mio. EUR oder 2,34 EUR pro Aktie hinzu, so dass der Quartalsüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter für den Konzern 8,0 Mio. EUR oder 2,53 EUR pro Aktie beträgt.

Forschung und Entwicklung

Im Therapiesegment wurde die Entwicklung des Zubehörs für Tumorbestrahlungsgeräte vom Typ MultiSource® weiter vorangetrieben. Dabei konnte durch verschiedene Design- und Materialänderungen die Sichtbarkeit der Applikatoren im Röntgengerät verbessert werden. Die Vaginalapplikatoren sind zudem jetzt für den Einsatz in der Magnetresonanztomographie (MRT) geeignet.

Im Radiopharmaziesegment wurde das Angebot an Geräten zur Markierung mit Gallium-68 um ein manuelles System erweitert, das auf Anwender mit niedrigem Markierungsvolumen zielt. Das neue Modul wurde zusammen mit der Universität Mainz entwickelt. Zudem wurde mit einem englischen For-

schungsinstitut eine Kooperation zur Entwicklung von Synthesegeräten für sehr geringe Volumina vereinbart, wie sie etwa bei der Markierung von Antikörpern mit radioaktiven Kontrastmitteln oft vorliegt. Hier kommt es darauf an, den Prozess trotz der geringen Substanzen zuverlässig und reproduzierbar zu beherrschen.

Im Segment Nuklearmedizin und Industrie begann Eckert & Ziegler mit der Produktion einer neuen Quelle zur Kalibrierung von SPECT-CT-Kameras. Der Einsatz dieser Linienquellen mit sehr homogener Aktivitätsverteilung in einem Gerät zur automatisierten Kalibrierung von Kameras führt zur erheblichen Reduzierung der Strahlenbelastung des in den Kalibrierungsprozess eingebundenen Personals. Zudem wurden Entwicklungsprojekte zur Herstellung von Kalibrierquellen für die neuen Kameragenerationen der verschiedenen Großgerätehersteller begonnen.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2008 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe 431 Mitarbeiter (Vorjahr: 303 Mitarbeiter). Gegenüber dem Jahresende 2007 erhöhte sich die Zahl der konzernweiten Mitarbeiter um 77. Die Steigerung geht im Wesentlichen auf die Einbeziehung der IBT-Gruppe zurück.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 rechnet der Vorstand mit einem Ergebnis von 3 Mio. EUR ohne die Sondereffekte aus der Konsolidierung von IBT. Die Wachstumserwartungen stützen sich vor allem auf weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserungen im Radiopharmazie-Segment, sowie signifikante Wachstumsimpulse bei industriellen Komponenten und Steigerungen bei den Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs. Bei letzterem ist das Ergebnis jedoch durch neue Minderheitsanteile belastet.

Risiken für die Ergebnisprognose von 3 Mio. EUR bestehen unter anderem in einer weiteren Verschlechterung des Dollarkurses außerhalb der zuletzt beobachteten Bandbreite.

Die Eckert & Ziegler Gruppe verfügt durch seine solide Finanzlage und gesunde Kapitalstruktur über eine starke Basis für eine anhaltend erfolgreiche Entwicklung. Die gute Entwicklung in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres bestätigt den positiven Ausblick für das Jahr 2008.

1 | 2008

Februar

■ Eckert & Ziegler bringt sein Geschäft mit Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs in die IBt S.A. ein und erhält dafür 6,75 Mio. Aktien des belgischen Medizintechnikunternehmens. Durch den Tausch steigt Eckert & Ziegler zum größten Aktionär bei IBt auf. Die neue Gruppe mit Sitz im belgischen Seneffe wird Produktionsstandorte in Seneffe und Berlin besitzen.

■ Eckert & Ziegler Iberia S.L. gewinnt eine Ausschreibung im Wert von 0,7 Mio. EUR zur langfristigen Belieferung von spanischen Krankenhäusern mit Implantaten zur Behandlung von Prostatakrebs. Mit diesem Großauftrag stärkt Eckert & Ziegler seine Marktposition als Anbieter von Strahlentherapieprodukten in Spanien.

März

■ Der Aufsichtsrat der Eckert & Ziegler AG beruft Dr. André Heß zum dritten Vorstandsmitglied des Unternehmens. Heß übernimmt die Verantwortung für das Segment Radiopharmazie und soll dieses zu einem wichtigen Standbein des Konzerns weiterentwickeln.

■ Der Vorstand der Eckert & Ziegler AG bestellt Dr. Roger Knopp und Dr. Andrea Hawerkamp als neue Geschäftsführer des Spezialgeräteherstellers Eckert & Ziegler Eurotope GmbH.





Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht I/2008 01-03/2008	Davon Sonder- erträge bzw. -aufwendungen 01-03/2008	Bereinigter Quartalsbericht I/2008 01-03/2008	Quartalsbericht I/2007 01-03/2007
(Beträge in tausend EUR, ausgenommen bei Angaben je Aktie)	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	14.254	-	14.254	12.999
Umsatzkosten	-9.529	-2.233	-7.296	-6.977
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.725	-2.233	6.958	6.022
Vertriebskosten	-2.978	-	-2.978	-2.159
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.770	-	-2.770	-2.639
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.903	-1.621	-282	-6
Sonstige betriebliche Erträge	1.067	-	1.067	85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32	-	-32	-9
Betriebsergebnis	-1.891	-3.854	1.963	1.294
Übriges Finanzergebnis	13.890	14.038	-148	43
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	11.999	10.184	1.815	1.337
Zinserträge	21	-	21	14
Zinsaufwendungen	-262	-	-262	-188
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.758	10.184	1.574	1.163
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.229	-2.838	-391	-367
Konzernergebnis	8.529	7.346	1.183	796
Auf Minderheitsanteile entfallender Gewinn	-572	-	-572	-39
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	7.957	7.346	611	757
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert	2,53	2,34	0,19	0,24
Verwässert	2,52	2,32	0,19	0,24
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.143	3.143	3.143	3.141
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	3.160	3.160	3.160	3.177



	Quartalsbericht I/2008 01-03/2008	Quartalsbericht I/2007 01-03/2007
	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	8.529	796
Anpassungen für:		
Abschreibungen	2.724	958
Einzahlungen aus Zuschüssen abzügl. Erträge aus der Auflösung der abgegrenzten Zuschüsse	24	-85
Latente Steuern	2.551	-1
Aufwendungen aus Aktienoptionsprogramm	-	32
Unrealisierte Währungsgewinne/ -verluste	-215	-36
Langfristige Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-954	-6
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-14.038	-
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-1
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	1	-
Sonstige	9	4
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	293	266
Vorräte	-602	-415
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, sonstiges Umlaufvermögen	-49	19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber nahestehenden Personen	691	172
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-105	43
Sonstige Verbindlichkeiten	1.228	-458
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	87	1.288
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Kauf (-)/ Verkauf von Anlagevermögen	-862	-823
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	2.116	-
Kauf (-)/ Verkauf von Beteiligungen	40	-
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	35	50
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit	1.329	-773
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Veränderung langfristiger Darlehen	-268	-925
Veränderung kurzfristiger Darlehen	-270	-1.342
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-538	-2.267
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-75	-39
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	803	-1.791
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.375	4.683
Liquide Mittel am Ende der Periode	5.178	2.892



Konsolidierte Bilanz

	31.03.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	28.197	18.234
Sachanlagen	21.743	17.745
Beteiligungen	28	68
Aktive Latente Steuern	8.025	3.081
Übrige Vermögenswerte	1.748	1.674
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	59.741	40.802
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.178	4.375
Wertpapiere	1.008	1.033
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.900	11.459
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	2	5
Vorräte	9.075	7.713
Übrige Vermögenswerte	2.622	2.200
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	29.785	26.785
Summe Aktiva	89.526	67.587
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
Kapitalrücklagen	29.750	29.750
Gewinnrücklagen	15.187	7.230
Übrige Rücklagen	-4.608	-3.734
Eigene Anteile	-359	-359
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	43.220	36.137
Minderheitsanteile	9.396	354
Summe Eigenkapital	52.616	36.491
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	5.578	3.921
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.394	1.369
Passive Latente Steuern	1.129	1.339
Rückstellungen für Pensionen	100	98
Übrige Verbindlichkeiten	3.611	3.653
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.812	10.380
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und Finanzleasingverbindlichkeiten	8.497	8.256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.977	3.885
Erhaltene Anzahlungen	630	290
Rückstellungen	6.966	5.139
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	918	935
Ertragssteuerverbindlichkeiten	704	578
Übrige Verbindlichkeiten	1.406	1.633
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	25.098	20.716
Summe Passiva	89.526	67.587



	Stammaktien			Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital	
	Anzahl	Nominal-	Kapital-		Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile				Minder- heiten- anteile
		wert	rücklage								
Stand 1. Januar 2007	3.250.000	3.250	29.632	6.068	22	-2.701	-366	35.905	424	36.329	
Dividendenzahlung				-786				-786	-272	-1.058	
Aufwand Aktienoptionsplan			104					104		104	
Einsatz eigener Anteile für Akquisitionen bzw. Bedienung Aktienoptionen			12				9	21		21	
Erwerb eigener Anteile			2				-2	0		0	
Jahresüberschuss				1.948				1.948	202	2.150	
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 18)					42			42		42	
Umkehrung unrealisierter Wert- papiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-22			-22		-22	
Gesamtergebnis der Periode	0	0	118	1.162	20	0	7	1.307	-70	1.237	
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-1.075		-1.075		-1.075	
Stand 31. Dezember 2007	3.250.000	3.250	29.750	7.230	42	-3.776	-359	36.137	354	36.491	

	Stammaktien			Gewinn- rück- lagen	Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Minder- heiten- anteile	Konzern- Eigen- kapital	
	Anzahl	Nominal-	Kapital-		Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungs- umrechnungs- differenzen	Eigene Anteile				Minder- heiten- anteile
		wert	rücklage								
Stand 1. Januar 2008	3.250.000	3.250	29.750	7.230	42	-3.776	-359	36.137	354	36.491	
Jahresüberschuss				7.957				7.957	572	8.529	
Unrealisierte Wertpapiergewinne/ -verluste am Bilanzstichtag (nach Steuern von TEUR 21)					49			49		49	
Umkehrung unrealisierter Wert- papiergewinne/-verluste am vorherigen Bilanzstichtag					-42			-42		-42	
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	7.957	7	0	0	7.964	572	8.536	
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenzen						-881		-881		-881	
Zugang Minderheitenanteile								0	8.470	8.470	
Stand 31. März 2008	3.250.000	3.250	29.750	15.187	49	-4.657	-359	43.220	9.396	52.616	



Segmentberichterstattung

01-03/2008	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	5.858	5.277	3.119	0	0	14.254
Umsätze mit anderen Segmenten	2	1.336	2	251	-1.591	0
Segmentumsätze insgesamt	5.860	6.613	3.121	251	-1.591	14.254
Abschreibungen	-244	-2.119	-318	-43		-2.724
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	279	1.867	-2.118	12.595		12.623
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	475	-2.602	-2.151	12.807		8.529
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen (operativ)	475	796	-83	-5		1.183
Vermögen der Segmente	25.420	45.377	16.488	52.035	-57.819	81.501
Verbindlichkeiten der Segmente	-10.740	-17.039	-18.444	-6.179	16.620	-35.782
Investitionen	91	275	481	15		862

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 03/2008

	Mio. EUR	%
Nordamerika	4,3	30
Europa	8,8	62
Asien/Pazifik	0,9	6
Sonstige	0,3	2
	14,3	100

01-03/2007	Nuklearmedizin und Industrie	Therapie	Radio- pharmazie	Sonstige	Konsoli- dierung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit externen Kunden	5.984	5.367	1.645	3		12.999
Umsätze mit anderen Segmenten	0	50	0	255	-305	0
Segmentumsätze insgesamt	5.984	5.417	1.645	258	-305	12.999
Abschreibungen	-302	-519	-107	-30		-958
Nicht zahlungswirksame Erträge/ Aufwendungen	-1	-82	47	129		93
Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen	602	346	-158	6		796
Vermögen der Segmente	28.100	21.060	6.825	36.113	-33.834	58.264
Verbindlichkeiten der Segmente	-12.219	-16.533	-9.410	-5.044	19.420	-23.786
Investitionen	157	366	283	1		807

Verkauf nach geographischen Regionen 01 – 03/2007

	Mio. EUR	%
Nordamerika	4,7	36
Europa	7,0	54
Asien/Pazifik	0,9	7
Sonstige	0,4	3
	13,0	100



1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2008 wurde wie der Jahresabschluss 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die im Anhang des Jahresabschlusses 2007 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im Februar 2008 hat die Eckert & Ziegler AG ihre Beteiligung an der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH als Sacheinlage in die International Brachytherapy S.A. (IBT) Senefte (Belgien), eingebracht und dafür aus einer Kapitalerhöhung 38,5 % der Stammaktien (bzw. 29,9 % der stimmberechtigten Aktien) der IBT erhalten. Des Weiteren hat sie eine Option zum Erwerb weiterer Stimmrechtsaktien erworben. Als zusätzlicher Kaufpreisbestandteil wurde eine Ausgleichszahlung in Abhängigkeit vom Wert des bei der Transaktion übertragenen Netto-Umlaufvermögens der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH vereinbart. Durch den Verkauf der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH realisierte die Eckert & Ziegler AG einen Gewinn in Höhe von TEUR 14.038.

Da die Eckert & Ziegler AG eine Option auf den Erwerb weiterer Anteile an der IBT hält, wurde die IBT gemäß IAS 27.14 ab dem 26.02.2008 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG einbezogen. Der Kaufpreis für die Anteile an der IBT betrug TEUR 25.650. Die bis zum 31.03.2008 angefallenen Anschaffungsnebenkosten belaufen sich auf TEUR 90. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses war die erforderliche Datenerhebung für die Identifikation und Bewertung der Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden noch nicht abgeschlossen. Insofern konnte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbes am Ende der Zwischenabschlussperiode gemäß IAS 3.62 nur vorläufig festgestellt werden.

Der Unternehmenserwerb wird in diesem Zwischenabschluss mittels der nachfolgenden provisorischen Werte bilanziert:

	Beizulegender	
	Buchwerte	Zeitwert*
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	18.741	18.741
Kurzfristige Vermögenswerte	14.345	14.345
Langfristige Schulden	-7.626	-7.626
Kurzfristige Schulden	-11.871	-11.871
Nettovermögen	13.589	13.589
Anteil der Eckert & Ziegler AG am Nettovermögen (38,5 %)		5.228
Anschaffungskosten		25.740
Geschäfts- oder Firmenwert		20.512

* Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.



Erläuterungen zum Zwischenabschluss

4. Eingeschränkte Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr

Im 3. Quartal 2007 wurden 100 % der Anteile an der MC Pharma GmbH, Bonn übernommen und die Gesellschaft anschließend Eckert & Ziegler EURO-PET Köln/Bonn GmbH umfirmiert.

Im 1. Quartal 2008 hat die Eckert & Ziegler AG das in der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH angesiedelte Implantate-Geschäft als Sacheinlage in die IBt S.A., Senefte (Belgien) eingebracht und hat dafür aus einer Kapitalerhöhung 38,5 % der Stammaktien (was 29,9 % der stimmberechtigten Aktien entspricht) der IBt erhalten.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2007 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.03.2008	Stichtagskurs am 31.12.2007	Durchschnittskurs 01.01.-31.03.2008	Durchschnittskurs 01.01.-31.03.2007
USA	USD	1,580000	1,471887	1,491331	1,323970
Tschechien	CZK	25,379000	26,667700	25,357541	28,010420

6. Bestand eigener Aktien

Zum 31. März 2008 wurden, unverändert zum 31. Dezember 2007, durch die Eckert & Ziegler AG 106.835 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 3,3 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.



Finanzkalender

06.05.2008

Quartalsbericht I/2008

11.06.2008

Hauptversammlung in Berlin

05.08.2008

Quartalsbericht II/2008

04.11.2008

Quartalsbericht III/2008

November 2008

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt

Kontakt

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Thomas Scheuch
Investor Relations

Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Telephone +49 (0) 30 94 10 84 - 0
Telefax +49 (0) 30 94 10 84 - 112
E-mail info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565 970